



TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012 mit Haushaltssatzung und Stellenplan

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet, dass der Finanzausschuss in seinen Sitzungen vom 01.03.2012 und 21.03.2012 über den vorgelegten Haushaltsplanentwurf beraten hat. Nach Einarbeitung der beschlossenen Änderungen hat der Finanzausschuss einstimmig die Annahme des Haushaltsplans 2012 mit Stellenplan, Finanzplan und Investitionsprogramm empfohlen. Bei dem vorliegenden Zahlenwerk handelt es sich um einen Rekordhaushalt. Erstmals werden in den Verwaltungshaushalt mehr als 7 Mio. € eingestellt, der Vermögenshaushalt erfährt mit 5,5 Mio. € eine 51 %ige Steigerung. Die solide und wirtschaftliche Haushaltspolitik der vergangenen Jahre hat es ermöglicht, in zahlreiche Maßnahmen viel zu investieren. Zwar müssen zu diesem Zweck die in den vergangenen Jahren auf 4,5 Mio. € aufgebauten Rücklagen angegriffen werden, jedoch müssen keine Fremdmittel aufgenommen werden. Der geplante Schuldenabbau wird auch in diesem Haushaltsjahr weitere ca. 20 % betragen, die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt damit auf 82,-- €. Erster Bürgermeister Küttinger bedankt sich bei Kämmerer Georg Simmerlein für die Erstellung dieses herausragenden Haushalts und übergibt ihm das Wort für die weiteren Erläuterungen hierzu.

Kämmerer Simmerlein berichtet über die einzelnen Positionen. Das Volumen des Verwaltungshaushalts ist um knapp 3 % gegenüber dem Vorjahr auf 7.002.523,-- € gestiegen. Im Vermögenshaushalt wurde aufgrund der zahlreichen Investitionen eine enorme Steigerung um 51,15 % gegenüber dem Vorjahr auf 5.549.600,-- € erzielt. Der Schuldenstand wird um weitere 99.000,-- € auf 428.800,-- € zurückgefahren, wodurch am 31.12.2012 eine Pro-Kopf-Verschuldung von nur noch 82,-- € bestehen wird. Entsprechend niedrigere Kosten fallen für Zins- und Tilgungsleistungen an □ hierfür müssen 2012 nur noch 120.300,-- € eingeplant werden. Die Mindestzuführung wird im gesamten Finanzplanungszeitraum 2012 - 2015 erwirtschaftet und sogar übertroffen. Dadurch wird die freie Finanzspanne deutlich steigen. Wichtigste Einnahmequellen im Haushalt 2012 sind mit 1.685.000,-- € die Einkommensteuerbeteiligung und mit 950.000,-- € die Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Beide Positionen wurden zahlenmäßig höher angesetzt als im Vorjahr, jedoch immer noch sehr vorsichtig geschätzt, so dass eher mit höheren, als mit niedrigeren Ergebnissen gerechnet werden kann. Größter Ausgabeposten wird nach wie vor die Kreisumlage mit 1.695.000,-- € sein. Zwar konnte sie vom Landkreis um 0,4 % gesenkt werden, jedoch hat dies eher symbolischen Charakter. Die größten Einnahmepositionen aus dem Vermögenshaushalt setzen sich zu 40 % aus der Rücklagenentnahme, zu 29 % aus Investitionszuweisungen, zu 13 % aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt und zu 10 % aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten zusammen. Für Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken wurden 7 % berücksichtigt. Das entspricht in etwa dem Verkauf von 4 Bauplätzen. Die größten Ausgabepositionen aus dem Vermögenshaushalt teilen sich im Wesentlichen zu 41 % auf Tiefbaumaßnahmen und zu 39 % auf Hochbaumaßnahmen auf, weitere 11 % entfallen auf den Erwerb von Grundstücken. Die wichtigsten Einnahmepositionen im Verwaltungshaushalt setzen sich aus 1.469.500,-- € Realsteuern, 1.786.000,-- € anteilige Gemeinschaftssteuern, 862.000,-- € Schlüsselzuweisungen, 879.350,-- € Verwaltungsgebühren u.a. zusammen. Die höchsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt entfallen mit 1.695.000,-- € auf die Kreisumlage, gefolgt von 1.516.470,-- €



für Personalkosten. Für Geräte, Ausstattungsgegenstände, Steuern u.ä. sind 1.196.898,-- € eingeplant, 720.970,-- € werden dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Markträtin Medl spricht im Namen der FW-Fraktion ihren Dank an die Verwaltung für den gelungenen Haushalt aus. Sie weist darauf hin, dass die Personalkosten langfristig auch abnehmen werden. Da sehr viel Arbeit ansteht, sollte deshalb auch in Personal investiert werden.

Marktrat Kreichauf stellt für die CSU-Fraktion fest, dass der Haushalt wesentlich mutiger ausgefallen ist, als bisher. Die Investitionen haben seiner Ansicht nach oberste Priorität. Er regt an, eventuell den Ausgabenansatz im Schulbereich zu erhöhen, um den Schulstandort langfristig zu stärken und spricht seinen Dank für die gelungene Haushaltsaufstellung aus.

Zweite Bürgermeisterin Klobe bezeichnet den Haushalt als solide und gesund. Durch die bisherige gute Haushaltsführung können nun viele Investitionen gestemmt werden. Auch sie regt an, nicht am Personal zu sparen und damit die positive Entwicklung zu gefährden und spricht im Namen der SPD-Fraktion ihren Dank an die Verwaltung aus.

Marktrat Martin Hauke stellt im Namen der Fraktion der Thalmässinger Liste fest, dass dies ein Haushalt der Superlative mit einem enormen Investitionsvolumen und einer großen Anzahl von Maßnahmen ist und weist darauf hin, dass diese Arbeit auch gestemmt werden muss.

Der Marktrat beschließt, die Haushaltssatzung 2012 zu erlassen und den Haushaltsplan 2012 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlusszahlen aufzustellen. Weiterhin beschließt der Marktrat den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2011 - 2015

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Mit dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm bis 2015 besteht Einverständnis. Auf Nachfrage teilt erster Bürgermeister Küttinger mit, dass 75.000,-- € für Spielplatzgeräte eingestellt wurden. Sobald die Standortfrage geklärt ist, kann der Spielplatz in Thalmässing errichtet werden.

Der Marktrat beschließt den Finanzplan und das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2011 - 2015.



TOP 3: Ortsentwicklungsplan - Ermächtigung des Bauausschusses zur Auswahl des geographischen Instituts für die wissenschaftliche Studie

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Vorlage: BV/046/2012

In seiner Sitzung vom 13.03.2012 hat der Marktrat beschlossen, einen Ortsentwicklungsplan erstellen zu lassen. Ein Teil davon ist die wissenschaftliche Studie. Hierfür fallen Kosten in Höhe von ca. 15.000,- € vor Förderung an. Zwischenzeitlich wurden die drei geographischen Institute der Universitäten Eichstätt, Bayreuth und Erlangen angeschrieben, die auch alle Interesse an der Erstellung dieser Studie bekundet haben. Es wird nun geprüft, welches der Institute für die Belange des Marktes Thalmässing am geeignetsten erscheint. Damit eine zügige Bearbeitung gewährleistet ist - die Universitäten müssen die Studie bereits zu Beginn des Semesters organisatorisch berücksichtigen können - sollte noch im April eine Festlegung auf das Institut erfolgen. Erster Bürgermeister Küttinger schlägt deshalb vor, diese Entscheidung an den Bauausschuss zu delegieren. Die Auswahl des Planungsbüros kann dann zeitnah in der Marktratssitzung am 08.05.2012 erfolgen.

Der Marktrat überträgt die Entscheidung über die Auswahl des geographischen Instituts für den wissenschaftlichen Teil des Ortsentwicklungsplans an den Bauausschuss.

TOP 4: Antrag auf Vorbescheid zum Neubau einer Rinderstallung mit offener Güllegrube und Fahrsilo auf Fl.Nr. 1358 Gemarkung Thalmässing durch Peter Dornier, Thalmässing

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet, dass es sich bei diesem Antrag auf Vorbescheid um ein landwirtschaftliches Vorhaben handelt, das privilegiert und im Außenbereich zulässig ist. Am geplanten Standort befindet sich bereits eine Maschinenhalle, nun sollen ein Rinderstall und Fahrsilos hinzukommen. Öffentliche Belange stehen diesem Standort nicht entgegen. Die Erschließung ist gesichert, wenn das Grundstück an die vorhandene Wasserleitung und an den Kanal in der Äußeren Nürnberger Straße angeschlossen wird. Die gesamten Kosten hierfür hat der Bauwerber zu tragen. Die Zufahrt von der Ortsstraße bis zum Grundstücksbeginn verläuft über ca. 40 m auf einem öffentlichen Feld- und Waldweg, der auf 10 t beschränkt ist. Für dieses Teilstück ist der Wegeunterhalt bis zur Vorlage des Bauantrags im Rahmen einer Vereinbarung zu regeln. Auf Nachfrage teilt erster Bürgermeister Küttinger mit, dass die Wasserversorgung in der Äußeren Nürnberger Straße über ein Rohr mit 150 mm Durchmesser verläuft und somit eine hohe Wasserzuführung gewährleistet ist. Ob es für den Brandschutz ausreicht, hat das Landratsamt zu prüfen.

Zum vorliegenden Antrag auf Vorbescheid wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Auf die besonderen Einzelheiten und Bedingungen zur Erschließung wird der Bauwerber hingewiesen.



TOP 5: Zuschuss an die Sportfreunde Offenbau - Übernahme der Kosten für Heizung und Warmwasser (Zeitraum 01.06.10-31.05.11)

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Vorlage: FV/010/2012

Die Sportfreunde Offenbau dürfen die Liegenschaft der SVE Offenbau mitbenutzen. Dafür sind im Zeitraum vom 01.06.2010 bis 31.05.2011 anteilige Kosten für Heizung und Warmwasser in Höhe von 1.826,90 Euro entstanden. Bisher wurden den Sportfreunden Offenbau die entstandenen Verbrauchsgebühren nach der jeweiligen Abrechnungsperiode als Zuschuss für Förderung des Breitensports und die Unterstützung des Vereinslebens im Markt Thalmässing gewährt. Erster Bürgermeister Küttinger schlägt vor, den Sportfreunden Offenbau auch dieses Mal die angefallenen Kosten zu erlassen.

Der Marktrat beschließt, den Sportfreunden Offenbau für die im Zeitraum vom 01.06.2010 bis 31.05.2011 angefallenen, anteiligen Kosten für Heizung und Warmwasser einen Zuschuss in Höhe von 1.826,90 Euro zu gewähren.

TOP 6: Antrag von Mehmet Ali Bekem auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zur Bewirtschaftung einer Freischankfläche während der Sommermonate vor dem Anwesen Münchener Straße 11

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Beschluss: einstimmig beschlossen

Vorlage: BV/029/2012

Mehmet Ali Bekem beantragt eine Freischankfläche vor seiner Gaststätte auf der Fl.Nr. 91/2, Gemarkung Thalmässing. Eine bereits vorgeschlagene Bewirtung in seinem Garten lehnt er aus verschiedenen Gründen ab. Bei der Fläche Fl.Nr. 91/2, Gemarkung Thalmässing, handelt es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche. Es liegt daher eine genehmigungspflichtige Sondernutzung nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz vor. Die Fläche vor dem Anwesen ist für die vorgesehene Freischankfläche grundsätzlich geeignet. Sie wurde vom Bauausschuss besichtigt und über den Antrag auf Sondernutzungserlaubnis wurde in der Sitzung vom 27.03.2012 beraten, eine einstimmige Entscheidung konnte jedoch nicht getroffen werden. Erster Bürgermeister Küttinger berichtet über die einzelnen Regelungen, die in der Nutzungserlaubnis enthalten sein sollten, wie z.B. die genaue Festlegung der Fläche, auf der die Bestuhlung zulässig ist, die Festlegung auf einen Zeitraum und eventuelle Betriebszeiten. Außerdem muss eine Regelung für die beiden betroffenen Marktstage gefunden werden. Gegebenenfalls können weitere Bedingungen und Auflagen verhängt werden, z.B. um eine Interessenskollision mit den Gottesdiensten in der benachbarten Kirche St. Gotthard zu vermeiden.

In der anschließenden Diskussion wird der Betrieb der beantragten Freischankfläche durchaus positiv angesehen, vor allem in Bezug auf eine Ortskernbelebung. Über eine zeitliche Einschränkung herrschen geteilte Meinungen. Es wird angeregt, einen Probebetrieb laufen zu lassen und erst im Konfliktfall regelnd einzuschreiten.



Marktrat Mailinger beantragt, keine zeitliche Begrenzung von 11.00 - 22.00 Uhr vorzugeben.

Der Bauausschuss ist mit der Nutzung eines Teilbereichs der Fl.Nr. 91/2, Gemarkung Thalmässing, als Freischankfläche durch Mehmet Ali Bekem einverstanden. Die Erlaubnis darf nur unter den folgenden Bedingungen erteilt werden:

- die Nutzung an den Markttagen darf nur in Absprache mit dem Markt Thalmässing erfolgen.
- der gesamte Platz ist stets in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten und zu pflegen.
- es darf nur eine Fläche unmittelbar entlang der Westfassade des Gebäudes genutzt werden. Die Fläche darf nicht länger als die Westfassade des Gebäudes sein. Die Tiefe der Fläche darf maximal 4m betragen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit Herrn Bekem eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

TOP 6.1: Antrag von Mehmet Ali Bekem auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis zur Bewirtschaftung einer Freischankfläche während der Sommermonate vor dem Anwesen Münchener Str. 11 - zeitliche Einschränkung

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung: Ja: 4, Nein: 16

Um eine Entscheidung über eine zeitliche Einschränkung treffen zu können, wird über eine Nutzung der Freifläche von 11.00 - 22.00 Uhr abgestimmt.

Zusätzlich soll noch die Bedingung aufgenommen werden „Nutzung der Freifläche nur in der Zeit von 11.00 - 22.00 Uhr“.

TOP 7: Bericht zu vorangegangenen Sitzungen

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Sitzung vom 13.03.2012:

Änderung der Hundehaltungsverordnung:

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet über den Antrag von Heike Warm und Bernd Zielonka vom 31.03.2012, die eine Änderung der Hundehaltungsverordnung beantragen.

Seitens des Marktrats wird hier kein erneuter Diskussions- oder Änderungsbedarf gesehen.



TOP 8: Bekanntgaben und Anfragen

Sitzung: 10.04.2012 MGR/052/2012

Erster Bürgermeister Küttinger berichtet, dass die Brücke Kolbenhof-West wegen Baufälligkeit nicht mehr befahrbar ist und gesperrt werden musste. Eine Begutachtung durch ein Ingenieurbüro hat diese Entscheidung bestätigt. Da eine Erneuerung mit sehr hohen Kosten verbunden ist, wird dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen auf der Tagesordnung stehen.

Weiterhin weist er auf das Jubiläumskonzert der Blaskapelle Thalmässing am 14.04.2012 hin und lädt alle Mitglieder des Marktrats hierzu ein.

Marktrat Wenk erkundigt sich nach dem Sachstand zu der abschüssigen Stelle am Gredl-Radweg zum Weiher hin. Hierzu teilt erster Bürgermeister Küttinger mit, dass ein Ortstermin mit Herrn Regnet vom Landratsamt stattgefunden hat, derzeit aber noch nicht bekannt ist, wie hier weiter verfahren werden soll.

Marktrat Kreichauf regt an, den Mitgliedern des Marktrats Termine für Veranstaltungen, z.B. Bürgerversammlungen eher bekannt zu geben.

Marktrat Köbler berichtigt seine Aussage zum Zuschuss für die Sanierung des Kirchhofs in Alfershausen. Die Landeskirche wird die Maßnahme nun doch mit 20 % bezuschussen. Allerdings hat sich herausgestellt, dass die Sanierung umfangreicher wird, als zunächst gedacht.

Zweite Bürgermeisterin Klobe erkundigt sich nochmals nach den Abstandsregelungen für Windkraftanlagen. Hierzu teilt erster Bürgermeister Küttinger mit, dass Gewerbeansiedlungen, Ställe oder Maschinenhallen sehr nah an Windräder herangebaut werden dürfen. Hier ist nur der baurechtliche Abstand einzuhalten. Lediglich zur Wohnbebauung soll ein Abstand von 1.000 m eingehalten werden.

Erster Bürgermeister Küttinger gibt bekannt, dass die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung um die Punkte „Genehmigung des Tauschvertrags vom 29.03.2012, URNr. 401/2012 des Notariats Greding; Markt Thalmässing mit Herrn Karl Seitz, Thalmässing, für die Errichtung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Thalmässing“ und „Besetzung einer Stelle in der Finanzverwaltung - Aufwertung der Stelle zu einer Ganztagsstelle“ erweitert wurde. Hiermit besteht Einverständnis.
